



BLÖZINGER

ZEIT

„ZEIT“ heißt das neue und neunte Bühnenprogramm von Robert Blöchl und Roland Penzinger alias „BlöZinger“. Der Titel ist kurz, einprägsam und spart ...? Richtig: Zeit. Aber sollte man das überhaupt: Zeit sparen? Rast sie nicht ohnehin unaufhaltsam in Richtung Unendlichkeit, die Zeit? Verschlingt sie nicht alles auf ihrem immerwährenden Vormarsch – alles, bis auf die Träumer und die Verrückten? Weshalb also knausern?

Nehmen Sie sich Zeit, nehmen Sie sich so viel sie wollen, und begeben Sie sich gemeinsam mit BlöZinger auf eine Zeitreise, während der die beiden Großmeister des österreichischen Theaterkabarets die vom Alltag abgewetzten Schonbezügen Ihrer Seele gründlich durchlüften. Als Reisebegleiter sind unter anderem Simone de Beauvoir, die Familie Petz und Schrödingers Katze mit von der Partie. Und aus den Nebeln der Vergangenheit weht eine zarte Liebesgeschichte durch die auf der Bühne vorüberziehenden Jahrzehnte. Klingt verrückt? Klingt nach einer Träumerei? Dann ist ja alles in bester Ordnung ...

Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen „BlöZinger“, sind eine echte Gefahr. Eine Gefahr für untrainierte Zwerchfelle und eingerostete Gehirnwindungen. Für ihre Programme haben sie bereits zwei Mal den Österreichischen Kabarettpreis verliehen bekommen (2013 und 2017), die renommierteste Kleinkunst-Auszeichnung der Alpenrepublik. 2019 folgte der Deutsche Kleinkunstpreis. Im Lauf der Jahre sind nicht weniger als neun gemeinsame Programme entstanden, die allesamt von der schauspielerischen Raffinesse leben, mit der Blöchl und Penzinger ihre skurrilen Bühnenfiguren zum Leben erwecken. Blitzschnell wechseln die Künstler die Rollen und bringen jeden Charakter derart genial auf den Punkt, dass dem Zuschauer gar keine Wahl bleibt, als sich in den absurd-witzigen Kosmos ziehen zu lassen, den BlöZinger auf der Bühne erschaffen. Obwohl sie dabei nur ein Minimum an Requisiten verwenden, öffnet sich vor dem inneren Auge des Publikums eine komplexe, fantasievolle und originelle Welt voll Humor, Melancholie und österreichischem „Schmäh“.



1.822 ZEICHEN. REDAKTIONELLE VERWENDUNG FREI.

Pressestimmen:

„Gescheit und lustig.“

Die Presse

„Jede Geste, jeder Blick, jeder Tonfall trifft ins Schwarze.“

Oberösterreichische Nachrichten

„Eine geschickt verwobene Komödie voller Gags, Pantomime und Überraschungen.“

Kulturblogger.com

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Büro Bachmeier

Simon Viktor

Baldestr. 14, 85560 Ebersberg

Tel.: 08092 868170

Mail: s.viktor@buero-bachmeier.de

www.buero-bachmeier.de